



800

JAHRE SCHRÖCK
1225 FESTSCHRIFT 2025



Schröcker Lied

*Im schönen Deutschland
am allerschönsten Fleck, Fleck, Fleck,
da liegt ein Dörfchen,
Schröck, so heißt der Fleck, Fleck, Fleck.
Ja, da hab´n wir ein Klima,
mild und wunderbar,
so wunderbar.
Das kommt von der Arn, Arn, Arn,
ja, das kommt von der Aaarn.*

*In uns´rer Wirtschaft
kehr´n wir gerne ein, ein, ein,
bei einem Bier
und einem Gläschen Wein, Wein, Wein.
Ja, da lässt´s sich gut feiern,
ja, das glauben wir, das glauben wir,
bei Wein und bei Bier, Bier, Bier,
bei Wein und bei Biiier.*



**Volksbank
Mittelhessen**



Herzlich Willkommen bei uns in Schröck!

Schröck hat Geburtstag und wird 800 Jahre alt – ist aber immer noch so jung und agil, dass der gesamte Ort mit seinen hoffentlich zahlreichen Gästen aus nah und fern das ganze Jahr 2025 über feiern kann. Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie und euch auf's Allerherzlichste willkommen bei uns in Schröck!

Schröck hat in seiner 800-jährigen Geschichte schon vieles erlebt. Einen kleinen Abriss über die Geschichte des Dorfes finden Sie auch in dieser Festschrift. Was Schröck bislang jedoch noch nicht erlebt hat, ist ein Jahr, in dem der gesamte Ort gemeinsam mit vielen unterschiedlichen Aktivitäten über einen Zeitraum von 12 Monaten ein Jubiläum begeht - außergewöhnlich und nur möglich, weil sich Viele im Ort zusammengeschlossen haben, um eine solche Großveranstaltung kreativ zu planen und durchzuführen.

Unser Dank geht daher an alle Mitglieder des Festausschusses, an alle Vereine und Institutionen in Schröck, an den Ortsbeirat, an die zahlreichen Sponsoren und an alle, die in irgendeiner Form zu diesem großartigen Fest beitragen! Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen. Es hat sich in den letzten Wochen und Monaten eindrucksvoll gezeigt, was wir gemeinsam als Team auf die Beine stellen können!

Gestartet sind wir damit tatsächlich bereits im Jahr 2017. In diesem Jahr gründete sich die Vereinsgemeinschaft Schröck mit dem Ziel, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam an verschiedenen Aktivitäten zu arbeiten. Schon 2017 hatten wir das 800-jährige Jubiläum im Blick und allen war bewusst, dass dies nur gelingen kann, wenn alle mitmachen. 13 Vereine haben sich zusammengeschlossen und seitdem fanden schon einige Veranstaltungen statt, bei denen wir uns gegenseitig unter die Arme gegriffen haben.

Die konkreten Planungen für das Jubiläum begannen dann im Jahr 2021: Ideen wurden gesammelt, Projektgruppen gegründet und erste Planungen auf den Weg gebracht. Der Festausschuss besteht mittlerweile aus fast 50 Personen, die sich seitdem in regelmäßigen Treffen über die Planungen austauschen, Ideen einbringen und konkret Aufgaben übernehmen. Mit großem Engagement haben wir hoffentlich für alle Gäste ein abwechslungsreiches Programm aufgestellt. Ob Party im Festzelt, Wanderungen, Klassikkonzerte oder Ausstellungen zum Dorfleben, ob Polonaise auf dem Marktplatz, eine Rock- und Popnacht oder Blasmusik vom Feinsten, es ist bestimmt für jeden etwas dabei. Alle Vereine werden sich präsentieren und in eindrucksvoller Art und Weise zeigen, wie wichtig ein gut funktionierendes Vereinsleben für unser Dorf ist.

Da wir auch künftig noch Dorfjubiläen feiern wollen, binden wir selbstverständlich auch die Kinder der Schröcker Tausendfüßlerschule und unsere jüngsten Mitbürger aus dem Kindergarten mit ein. Jung und alt gemeinsam für Schröck – das ist unser Motto und wird uns durch das Jubiläumsjahr 2025 und dann sicher viele Jahre darüber hinaus tragen.

Über das gesamte Jahr werden bis zu 200 Helferinnen und Helfer zum Gelingen der Feierlichkeiten beitragen. Danke, denn ohne euch geht es nicht!

Wir wünschen uns allen wunderbare, fröhliche und unvergessliche Tage. Lasst uns gemeinsam feiern und auf viele weitere Jahre Schröck anstoßen!

Für den Festausschuss

Matthias Nau
Vorsitzender Vereinsgemeinschaft Schröck

Harald Nahrgang
2. Vorsitzender Festausschuss



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

800 Jahre Schröck, das sind 8 Jahrhunderte Tradition, Kultur und Gemeinschaft. Herzlichen Glückwunsch zum Dorfjubiläum!

Eine gut funktionierende und zusammenhaltende Gemeinschaft ist das Herz eines jeden Ortes. Gemeinsames Engagement macht Orte lebens- und liebenswert. Funktionierende Gemeinschaften, die seit langem in einer Region verankert sind, erfüllen den ländlichen Raum mit Leben und machen ihn dadurch einzigartig und besonders. Der Blick auf die geplanten Veranstaltungen zeigt, dass Tradition, Kultur und Gemeinschaft in Schröck auch heute noch wichtig sind.

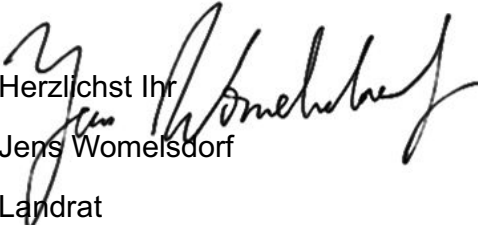
Acht Jahrhunderte Schröck bedeuten auch, dass hier seit dem Mittelalter Menschen in einer funktionierenden Dorfgemeinschaft leben. Im Laufe der Jahrhunderte hat sich vieles am Dorfleben sicherlich verändert. Zugleich gibt es auch Beständigkeit. So ist der Elisabethbrunnen beispielsweise nach wie vor eine Attraktion für viele Menschen.

Leben und Gesellschaft sind in ständiger Bewegung und geprägt von Veränderungen. Im Laufe der Jahre haben sich die Art der Veränderungen und die damit verbundenen Herausforderungen geändert, aber gegeben hat es sie schon immer. Dabei sind Herausforderungen auch immer eine Chance für Weiterentwicklung. Gemeinsam lässt sich viel bewältigen.

Ich freue mich, dass Sie ein Teil unseres Landkreises sind und wir gemeinsam den Herausforderungen unserer Zeit begegnen.

Ich wünsche Ihnen auch für die nächsten 800 Jahre alles Gute.

Herzlichst Ihr
Jens Womelsdorf
Landrat





Liebe Schröckerinnen,
Liebe Schröcker,
Liebe Leser*innen,

vor 800 Jahren, im späten 12. und frühen 13. Jahrhundert, erlebte Europa Aufbruch und Wandel: Der Bau des Kölner Doms nahm seinen Anfang, Marco Polo brach auf nach China, in Europa entstanden die ersten Universitäten.

Und auch unsere Regionalgeschichte war von Veränderungen geprägt, denn vor 800 Jahren entstand das Dorf Schröck.

Das wollen wir in diesem Jahr feiern, und 800 Jahre sind eine wirklich eindrucksvolle Zeitspanne. Sie umfasst in etwa 40 Generationen. 40 Generationen die jede für sich das Dorfleben gestaltet und geprägt haben, mit ihren eigenen Vorstellungen, Hoffnungen und Herausforderungen. Jede dieser 40 Generationen hat etwas dazu beigetragen, dass Schröck heute das Dorf ist, das wir alle kennen.

Seit der hessischen Gebietsreform in 1974 ist Schröck nun auch Teil Marburgs. Dennoch spüren wir bis heute das historische Erbe dieses besonderen Stadtteils, der zu uns gehört, aber eben auch trotzdem einzigartig ist. Der Zusammenhalt, das Engagement und das freundschaftliche Miteinander, die Schröck ausmachen, sind über die Jahrhunderte hinweg erhalten geblieben.

In diesem Jahr wollen wir die Geschichte des Stadtteils feiern, eine spannende Geschichte, von der ich selbst einen kleinen Teil miterleben durfte. Gleichzeitig möchte ich aber auch dazu anregen, die Zukunft ins Auge zu fassen: Was soll das Schröck der Zukunft ausmachen? Welche Werte und Traditionen möchten wir bewahren, und welche Chancen und Veränderungen wollen wir aktiv gestalten? Was liegt Ihnen im Stadtteil besonders am Herzen?

Lassen Sie uns deswegen gemeinsam auf die Vergangenheit besinnen, aber auch die Zukunft aktiv gestalten, denn dann bin ich mir sicher, dass Schröck auch in den kommenden 800 Jahren aufblühen und wachsen wird.

In diesem Sinne: Auf die kommenden 800 Jahre!

Ihr
Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies



Lieber Bürgerinnen und Bürger in Schröck,

zum 800-jährigen Dorfjubiläum gratuliere ich ganz herzlich und freue mich, dass es unter dem Einsatz und der Mitwirkung vieler im Ort gelungen ist, ein stattliches und abwechslungsreiches Programm zum Jubiläum zusammenzustellen und zu organisieren. Es wird sicher dazu beitragen, die örtliche Gemeinschaft noch weiter zu stärken und das Jubiläum lange in Erinnerung zu behalten.

Lange Zeit geprägt durch die Landwirtschaft haben sich unsere Dörfer heute vielfach zu besonderen Wohnorten entwickelt, die sich durch Gemeinschaft und ein besonderes Miteinander auszeichnen. Dies liegt nicht zuletzt an einem ausgeprägten und aktiven Vereinsleben, das in Schröck ohne Zweifel vorhanden ist. Hier werden wichtige Angebote für alle Altersgruppen aber auch eine gute Basis für Integration und ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl geschaffen. Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle all diejenigen herzlich zu danken, die sich aktiv am Vereinslebensleben in Schröck beteiligen und dazu ermutigen, dies auch weiterhin zu tun. Denn Vereine sind eine wichtige Säule in unserer Gesellschaft.

Für die verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen der 800-Jahrfeier wünsche ich viele Erfolg und der Dorfgemeinschaft auch für die Zukunft alles Gute.

Ihre


Dr. Elke Neuwohner
Stadtverordnetenvorsteherin



Liebe Schröckerinnen und Schröcker, liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Gäste unseres schönen Dorfes,

ich freue mich, Sie alle im Namen des Stadtteils Schröck anlässlich unseres 800-jährigen Jubiläums herzlich zu begrüßen. Dieses Jubiläum ist ein passender Anlass, um uns die Geschichte unseres Dorfes ins Gedächtnis zu rufen. Seit dem Jahr 1225, als Schröck erstmals urkundlich erwähnt wurde, haben sich Generationen von Menschen hier angesiedelt, gearbeitet, Gemeinschaft gepflegt und Traditionen bewahrt. Sie haben Schröck zu dem gemacht, was es heute ist – ein Ort, an dem die Vergangenheit lebendig ist und die Zukunft gestaltet wird.

Die Welt scheint sich immer schneller zu verändern, eine globale Krise reiht sich an die nächste. In diesen unruhigen Zeiten wird unsere Dorfgemeinschaft umso wichtiger. In Schröck ist niemand allein. Die Veranstaltungen bieten gute Gelegenheiten, alte Bekannte zu treffen, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu feiern. Momente wie diese halten uns vor Augen: *Hier ist die Welt noch in Ordnung.*

Unser Dorf hat sich über Jahrhunderte hinweg gewandelt. Doch eines ist stets geblieben: die enge Verbundenheit und das Engagement seiner Menschen. Für dieses Engagement steht exemplarisch die Arbeit der Mitglieder im Festausschuss unter dem Vorsitz von Matthias Nau und Harald Nahrgang, die ein fantastisches Programm auf die Beine gestellt haben. Erst dadurch ist es möglich, dass das Jubiläum sichtbar und für die Bürgerinnen und Bürger erlebbar wird.

Das Jubiläum erlaubt uns allen, diese Gemeinschaft zu feiern, Erinnerungen zu teilen und einen Blick in die Zukunft zu werfen. In den kommenden Monaten werden Veranstaltungen, Feste und Begegnungen dazu einladen, Schröcks Geschichte zu erleben und unsere lebendige Dorfgemeinschaft zu stärken. Ich freue mich darauf, viele von Ihnen bei diesen Anlässen zu sehen.

Lassen Sie uns das 800-jährige Bestehen Schröcks mit Freude, Stolz und Dankbarkeit begehen. Auf dass unsere Gemeinschaft weiterhin stark bleibt und auch zukünftige Generationen sich hier ebenso heimisch und verbunden fühlen, wie wir es heute tun.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für ein erinnerungsreiches Jubiläum,
Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Abronsius Apotheke



Ihr Gesundheitspartner in Großseelheim!

Inh. Apotheker Dr. Bernd Gutberlet e.K.
Schönbacher Str. 10a | 35274 Kirchhain-Großseelheim
Tel: 0 64 22 / 44 50 | kontakt@abronsius-apotheke.de
www.abronsius-apotheke.de



Alle Medikamente auch online zum Abholen oder Liefern bestellen!



**Apotheke
zum Frauenberg OHG**

Jan und Klaus Engelhardt
Marburger Straße 26
35043 Marburg
Tel.: 0 64 21- 4 14 22

**Linden
Apotheke**

Jan und Klaus Engelhardt
Schubertstraße 1
35043 Marburg
Tel.: 0 64 21- 9 53 58 90





Ein Blick auf unsere Geschichte:

8 (+1) Bäume für 800 Jahre Schröck

13. Jahrhundert: (1223)/1226: Urkundliche Ersterwähnung von Scrikkede/ Scrichede. Die Entstehung des Dorfes dürfte noch sehr viel weiter zurückreichen, darauf deutet schon der Name "Schröck" vorher Scrikiti (u.ä.), der aus dem Tätigkeitswort "schrecken" und dem althochdeutschen Grundwort "ithi" entstanden ist. Die ersten Siedler mussten zunächst den dichten natürlichen Wald entfernen, der im feuchten Amöneburger Becken und insbesondere entlang der Bäche aus dicken Erlen und Weiden bestand.

Quelle: Schröcker Chronik S.23 und S. 101-172

Für diesen Zeitabschnitt wird eine **Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*)** gepflanzt.

14. Jahrhundert: Die Höfe in Schröck gehören dem Deutschen Orden, dem Kloster Hachborn, dem Landgrafen von Hessen und anderen Adeligen. In unseren Gegenden wurden viele Dörfer im 14. Jahrhundert wüst, so auch einige Nachbarorte von Schröck, nämlich Arzbach, Eiloh, Odendorf oder Udendorf und Lamprechtshausen. Viele Einwohner dieser Ort kamen als Neusiedler nach Schröck und das Dorf wuchs. Sehr verbreitet ist in dieser Zeit die Nutzung von Eicheln zur Schweinmast. Landgraf Philipp, hat das Eintreiben der Schweine in den Wald bereits im 16. Jahrhundert auf den Lahnbergen verboten. Der Deutsche Orden hatte große Schafhutungen am Ortenberg. Ein Relikt der Viehhutungen war die alte Huteeiche auf der Flur „Im Pfuhl“.

Quelle: Schröcker Chronik S.28-29; S.30-54 Neue Schröcker Chronik, S.377-388

Für diese Zeit wird eine **Stieleiche (*Quercus robur*)** gepflanzt.

Das Holz der Stieleiche ist hart, zäh, sehr dauerhaft und gut zu bearbeiten... Mehr Informationen gibt es an dem gepflanzten Baum.



15. Jahrhundert: Endgültiges Ende des Schröcker Dorfadels. Schröck ist weiterhin umkämpft von Hessen (Landgrafen) und Mainz (Erzbischof). Im Jahr 1484 wird das Dorf dabei "gebrannt und geplündert". Die heutige Dorngasse hat ihren Namen von einer in dieser Zeit vorhandenen dichten Hecke aus stark formbaren Hainbuchen und dornigen Gehölzen. Hainbuchen wurden früher oft regelmäßig geschneitelt, um Futter für das Vieh zu gewinnen. Es entstanden dadurch bizarre, knorrige und oft hohle Baumgestalten, wie die beiden alten Schneitel-Hainbuchen am „Gässchen“ zwischen Buchenrotsweg und Schröcker Straße bzw. Himbornstraße. (*Neue Schröcker Chronik, S.161*)

Wir pflanzen eine **Hainbuche (*Carpinus betulus*)** für diese Zeit.



KANZLEI GORSKI
RECHTSANWALT - FACHANWALT

DENNIS GORSKI

Fachanwalt
für Arbeitsrecht
info@kanzlei-gorski.de

Niederrheinische Str. 31
35274 Kirchhain

Tel. 06422 / 899 899 0
Fax 06422 / 899 899 8

info@kanzlei-gorski.de • www.kanzlei-gorski.de



16. Jahrhundert: Nach dem Abriss der Kreuzkapelle um 1527, folgte die Errichtung des Elisabethbrunnens im Jahr 1596 durch den Landgrafen d. Ä. von Hessen-Marburg. Repräsentatives zweigeschossiges Brunnenhaus mit Säulenfront in Renaissanceformen, beiderseits Steinbänke und einer Platzanlage deren Treppenaufgang aus Säulenbasalt für mehr als zwei Jahrhunderte lang bis Mitte der 2000er-Jahre rechts und links von zwei monumentalen Blutbuchen eingerahmt war.

Quelle: Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Stadt Marburg II: S.655-656

Für das 16. Jahrhundert pflanzen wir eine **Blutbuche (*Fagus sylvatica* 'purpurea')**.



H.S. LOGISTIK

www.Flitzkurier.de

Dein Marburger Kurierdienst!



Kai M. Paczoch

Lifestyle-Trainer

Gesundheitsberater



+49 (0)6424 3020611



+49 (0)1520 7931529



info@deinperfekterplan.de

Gesundheit und finanzielle Freiheit sind kein Zufall. Bei mir erhältst du den Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben.



*Wir verwirklichen
Ihren Gartentraum!*

www.WetzsteinGartengestaltung.de

Ihr kompetenter
Partner bei Bau,
Umgestaltung und
Pflege von Gärten



**Wetzstein Garten- und
Landschaftsbau GmbH**

Sascha Andreas Wetzstein
(Geschäftsführer)
Bürgelner Str. 6
35043 Marburg - Ginseldorf
Tel. 0 64 21 - 838 45
Mobil 0176 - 220 254 42
info@WetzsteinGartengestaltung.de



**Zaunsysteme
Wetzstein**



Rufen Sie für einen Beratungs-
termin an oder besuchen Sie
unsere Ausstellung in 35094
Lahntal-Göttingen, Kasseler
Str. 6 (die Ausstellung ist rund
um die Uhr geöffnet).

Zaunsysteme Wetzstein
Bürgelner Str. 6
35043 Marburg-Ginseldorf
Mobil 0151 57 24 09 09
info@zaunwetzstein.de

www.zaunwetzstein.de | www.zaunshopdeutschland.de



Apotheke an der Hohen Leuchte

Dr. Claudia Baniahad, Apothekerin, Heilpraktikerin

Ockershäuser Str.78,
35037 Marburg
Tel: 06421-350151
Fax: 06421 350151
apotheke-an-der-hohen-leuchte@web.de



Haushaltsauflösungen

Sascha Dzielhel

Tel.: 01714163669

Ihr freundlicher und kompetenter Räumungspartner





JAHRE SCHRÖCK

17. Jahrhundert: Nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618/48) gab es in Folge der Zerstörungen viel Arbeit für Bauhandwerker in Hessen und es kamen auch einige Tiroler als Maurer und Steinmetze nach Schröck. In dieser Zeit (um 1700) wurde auch die inzwischen gefällte alte Roßkastanie (*Aesculus-hippocastanum*) am „Kreuz unter dem Kirschbäumchen“ gepflanzt. Die Roßkastanie wurde von den Tiroler Handwerkern - wie die in ihrer Heimat häufige Edel- oder Esskastanie - „Keschtn“ genannt und daraus wurde dann das Keschtn → Kersch → Kirschbäumchen.

Quelle: Neue Schröcker Chronik, S.301-318.

Das Foto zeigt das nicht nur für Kinder beeindruckende „alte“ Kirschbäumchen. Der gefällte Baum wurde ersetzt und wächst und gedeiht. Für dieses Jahrhundert wird eine **Edelkastanie (*Castanea sativa*)** gepflanzt.





18. Jahrhundert: Neubau der Katholischen Pfarrkirche St. Michael und St. Elisabeth von 1720 bis 1726. Vermutlich sind viele der Altäre aus Lindenholz gefertigt. Gesichert ist die Nutzung von Lindenholz für die 14 Kreuzwegstationen an der Längsseite des Kirchenschiffes und für die Figuren des hl. Antonius und des hl. Bruders Konrad am Hochaltar
Quelle: Neue Schröcker Chronik S. 219

Gepflanzt wird eine **Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*)**.
... Dazu Martin Luther: „Wenn wir unter der Linden halten, wäre das ein Zeichen des Friedens. Denn unter der Linde pflegen wir zu trinken, tanzen, fröhlich sein, denn die Linde ist unser Friede- und Freudebaum.“



Veranstaltungstipp:

25. Oktober 2024 und 26.10. Oktober 2024, jeweils 19:00 Uhr

Klassikkonzerte in der Schröcker Pfarrkirche

Teilnehmende Künstler

Lukas Rommelspacher (Klavier), Anissa Baniahmad (Flöte), Martin Reetz (Cello), Julia Werner (Mezzosopran)

Anissa Baniahmad, Martin Reetz und Lukas Rommelspacher verbindet nicht nur die Profession Musik, sondern ebenso, dass sie den Großteil ihrer Kindheit in Schröck verbracht haben. Umso mehr freuen Sie sich anlässlich des 800-jährigen Jubiläums zwei Kammermusik-Konzerte in Schröck zu gestalten.

Zu hören gibt es u.a. Werke von Claude Debussy, Robert Schumann und César Frank.

Herzlich Willkommen in unserer wunderschönen Pfarrkirche!



19. Jahrhundert: In diesem Jahrhundert beginnt die absolute Blütezeit des hessischen Obstbaus zunächst gezielt unterstützt durch die jeweiligen Landesherren. Im Jahr 1823 erlässt Kurfürst Wilhelm II. eine Anordnung, wonach Straßen und Feldwege in Kurhessen mit Obstbäumen zu bepflanzen seien. Schröck hatte, wie viele andere Orte in dieser Gegend, einen Obstbaumgürtel - der Straßename „Baumgarten“ zeugt davon. In der Neuen Schröcker Chronik sind Luftbilder aus den 1950er Jahren mit zahlreichen Obstbäumen zu sehen, die letzten alten Apfelbäume sind erst 2023 gefällt worden. Ein letzter Zeuge dieser Zeit ist der „Gemeinbirnbaum“ der Sorte „Gellerts Butterbirne“ am Weg zum Schützenhaus.

Quelle: Neue Schröcker Chronik S. 388-395

Hierfür wird eine **Gellerts-Butterbirne (*Pyruscommunis*)** gepflanzt.



Gunther Weitzel
Rechtsanwalt

Kettelerstr. 4

35043 Marburg-Schröck

Tel.: 06424 / 921 841

Fax: 06424 / 924 504



JAHRE SCHRÖCK

20. Jahrhundert: Am FSV Sportplatz zum Elisabethbrunnen wurden entlang der Gegengeraden eine Reihe Pappeln gepflanzt, die viele Jahre das optische Bild der Sportanlage prägten. Einigen Überlieferungen zufolge lag der Grund darin, durch die schnell wachsenden Bäume einigen Zuschauern die Sicht zu nehmen, wie weiter oben am Hang ohne Eintritt zu bezahlen den Fußballspielen des FSV beiwohnten. Noch vor der Umwandlung in einen Kunstrasenplatz wurden die Pappeln wieder gefällt, weil das Laub auf dem Platz überhandnahm und die Feuchtigkeit des Rasenplatzes den Spielbetrieb beeinträchtigte.

Quelle: mdl. Mitteilung Jens Mengel-Vornhagen

Wir erhalten eine **Zitter-Pappel (*Populus tremula*)**.





Wir, die Fleischwarenspezialitäten Findt GmbH sind Ihr fairer Feinkost-Handelspartner.
Seit 1998 stehen wir als regionales Familienunternehmen für Zuverlässigkeit und Produktvielfalt.
Unsere Kunden beliefern wir termingerecht und täglich frisch. Ob Wurstwaren, Käsespezialitäten, Snack-Bedarf für Bäckereien und Kantinen, Gastronomie spezifische Produktpakete für zum Beispiel Pizzerien oder Heimspeise-Service, Feinkostspezialitäten für Catering und Feinkost-Theken - Wir bieten immer maßgeschneiderte Produktlösungen.

Telefon: 06421 25061 • www.findt-gmbh.de



21. Jahrhundert: Der Klimawandel wird die Umweltbedingungen auch in Schröck stark verändern. Unser Zukunftsbaum ist sehr trockenheitstolerant, besitzt eine gute Hitzeverträglichkeit und ist gleichzeitig kälteresistent und damit bestens an zukünftige Verhältnisse angepasst. Gleichzeitig werden die Früchte der mediterranen Art auch von einheimischen Vögeln, Füchsen, Dachsen und Mardern gefressen.

Als **Zukunftsbaum des 21. Jahrhunderts** wird deshalb der **Zügelbaum (*Celtis orientalis*)** gepflanzt.

Diese Informationen wurden erstellt von Christian Geske, abgestimmt mit Lothar Weitzel (Herausgeber Neue Schröcker Chronik) Stand 18.01.2024.

Noch ausführlicher werden sie auf Schildern an unseren neuen Bäumen zu lesen sein.

FUS + Sohn

— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —

**INDIVIDUELLE EINBAUSCHRÄNKE, KÜCHEN,
OBJEKTAUSBAU U. V. M.**

WERKSTATT U. AUSSTELLUNG
Marburger Ring 55 a
35274 Kirchhain-Großseelheim

Im Trauerfall rund um die Uhr
THOMAS SPRENGER, mobil 0160 / 4475596



06422 / 89 80 1-0 www.fus-sohn.de Instagram/facebook

Mitglied der
Umweltgemeinschaft
im Tischlerhandwerk
Hessen e. V.

Schröcker Chronik -

Auszüge zur Entwicklung Schröck´s ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Die erste urkundliche Erwähnung eines Ortes sagt nicht viel über sein Alter aus. Die meisten Dörfer bestanden schon jahrhundertlang, ehe ihr Name einen Niederschlag in Urkunden fand.

1223/1225: Schröck wurde urkundlich das 1. mal erwähnt im Jahr 1223. Der Adlige Rudolf von Schrickede, (Rudolf von Schröck) wird erwähnt als erbengemeinschaftlicher Verkäufer eines Gutes in Ellenrode an der Wohra an das Kloster Haina. Es gibt weit über hundert Dokumente wo das Schröcker Adelsgeschlecht in Urkunden genannt wird.

1263: Erwähnenswert 10. September 1263 wo Albert von Schröck am Bilstein mit 29 weiteren Bürgern für die Landgräfin Sophie und ihrem Sohn Heinrich im Langsdorfer Frieden mit Mainz für die 2.000 Mark Silber bürgt, die sie dem Erzbischof von Mainz schuldete.

1329: Im Mai 1329 kamen Vertreter des Landgrafen und des Erzbischofs von Mainz am Brunnen bei Schröck zusammen um sich nach einer heftigen Fehde über den Grenzverlauf über Hessen und Mainz zu einigen.

1475: Mit Ordensbruder Peter von Schröck (Guardian im Franziskaner-Kloster der Barfüßermönche zu Marburg) endete 1475 die Adelslinie von Schröck.

1516: In diesem Jahr plünderten und brandschatzten die Landsknechte von Götz von Berlichingen die mainzischen Dörfer Schröck, Bauerbach und Stauzebach. Eigentlich hatten sie den Raub eines Mainzer Geldtransport mit 34.000 Gulden geplant, der von Halle nach Frankfurt durch das Amöneburger Becken unterwegs sein sollte. Aber er verspätete sich und so wurden die umliegenden Dörfer von den Landknechten überfallen und mehrere Einwohner gefangen genommen.

1582: Bei fünf Orten (*Martorff, Rustorff, Schricka, Baurbach und Guntzeldorf*) wurde das alte Mainzer Gericht am Bilstein zu *Amenaburg* als gemeinsames Landgericht ins neue Rathaus Amöneburg verlegt.

1596: Landgraf Ludwig IV. ließ ein repräsentatives Brunnenbauwerk (Schröcker Brunnen) errichten, das heute noch erhalten ist.

1608: Moritz Landgraf von Hessen überschreibt dem Erzbischof von Mainz, Johann Schweickhard, das Patronatsrecht in den Ortschaften Schröck, Bauerbach und Himmelsberg.

1659: werden in *Schrick 30 Mannschaften* und *2 Wirtsweiber*, insgesamt also 32 Haushalte gelistet. 1665 wurden 164 Einwohner gezählt (Stiftsarchiv Amöneburg)

1726: Am 30. September 1726 wurde die jetzige Kirche St. Michael und St. Elisabeth nach 6-jähriger Bauzeit eingeweiht. Die Kirche wurde aus eigenen Mittel errichtet bei einer Einwohnerzahl von ca.200 Personen.

1756: Der seit Jahrhunderten währende Streit über den hoheitlichen Grenzverlauf zwischen der Landgrafschaft Hessen-Kassel und den kurmainzischen Ämtern Amöneburg und Neustadt wurde endlich durch einen förmlichen Vertrag geregelt und der Grenzverlauf mit der Aufstellung von 1406 Grenzsteinen (Mainzer Rad und Hessischer Löwe) markiert. Diese sind z.T. noch heute in der Gemarkung zwischen Schröck und Marburg zu sehen.

1777: Schröck ist zu dieser Zeit hochverschuldet, da es keinen eigenen Wald besaß, musste das benötigte Holz von Marburger- und Allendorfer-Wald zugekauft werden. Die Einwohnerzahl war auf 253 angestiegen (Schuldenregister Stiftsarchiv Amöneburg).

1801-1892: Durch Napoleons Feldzug fiel auch der Kurmainzer Amtssitz Amöneburg mit seinen 12 Ortschaften an das Kurfürstentum Hessen-Kassel. Durch die getroffene Regelung im Reichsdeputationshauptschluß von 1815 wurden die Gebiete in Hessen neu aufgeteilt und einige Kurmainzer Ämter wurden Kurhessen zugeteilt. So kam es, dass Schröck dem Kreis Kirchhain zugeteilt wurde, während das Amtsgericht weiter in Amöneburg blieb, jedoch für schwere Vergehen das Landgericht Marburg zuständig war.

Auch von der Auswanderungswelle blieb Schröck nicht verschont. Zwischen 1834 bis 1892 wanderten insgesamt 79 Personen wegen mangelnder Beschäftigung nach Amerika aus.

1918: Schröck hatte bis zum Ende des 1. Weltkriegs 35 gefallene Kriegsteilnehmer zu beklagen.

1919: Schröck bekommt den Anschluss an das Elektrizitätswerk der Stadt Marburg

1945: Das Ende des 2. Weltkrieges und des Dritten Reiches mit der traurigen Bilanz von insgesamt 64 Gefallenen und Vermissten überstrahlt vieles im Ort.

1946: Der Gemeinde Schröck werden unter amerikanischer Besatzungsmacht 90 Kriegsflüchtlinge zugewiesen.

1953: Schröck bekommt mit eigenen Tiefbrunnen eine selbständige Wasserversorgung.

1956: Einweihung der neuen Schröcker Schule am Minksweg

1957: Der erste Mähdrescher fuhr auf den Feldern am Buchenrotsweg, die Einweihung des Kindergartens am Schwesternwohnheim wurde gefeiert.

1967: Anschluss an die Wasserversorgung der Mittelhessischen Wasserwerke, Erbauung des Gemeindehauses, mit Räumen für die Feuerwehr, Raiffeisenbank, Büro des Bürgermeisters, sowie Räume für öffentliche Versammlungen und private Feiern.

1974: Eingemeindung der Dorfes Schröck mit 1440 Einwohnern als Stadtteil in die Universitätsstadt Marburg

1976: 250 Jahrfeier der Kirche St. Michel & St. Elisabeth

1985: Fertigstellung der Pfarrheims in der Kolpingstraße

1986: Errichtung der Schröcker Sporthalle

Quellen: Schröcker Chronik (Peter Nau & Karl Schober)
 Neue Schröcker Chronik (Lothar Weitzel)

Die vorstehend aufgeführten Ereignisse könnten sicher noch mit vielen Punkten vervollständigt werden. Wichtige Informationen zu weiteren Themen in Schröck nach 1986 können u.a. aus den nachfolgenden Vereinsinfos entnommen werden.

Habt ihr Bock auf:



- ... zünftige Blasmusik
- ... Schlager
- ... Partyhits

Dann kommt am **22.06.25** zum Frühschoppen.
Ab **11:30** in **Schröck**.

Feiert mit den Aalbachtaler Franken und lasst
uns das Zelt so richtig einheizen

Musnickel Verein Schröck von 1965



Der Musnickelsverein wurde am 12.01.1965 von 10 jungen Männern als Geselligkeitsverein (Burschenschaft) gegründet, heute haben wir ca. 50 Mitglieder. Namensgeber für den Verein ist ein alter Brauch, bei dem man sich verkleidet, um sich so bei Hausschlachtungen unerkannt seinen "Anteil" zu holen. Da die Hausschlachtungen immer weniger wurden, führt der Verein seit 1968 jährlich seinen eigenen Schlachttag durch. Die Erzeugnisse der Schlachtung werden bei diversen Vereinsveranstaltungen verzehrt und teilweise auch an die Mitglieder abgegeben.

Seit 1971 stellt der Musnickelsverein jährlich einen Maibaum auf, seit mehreren Jahren nun gemeinsam mit der Vereinsgemeinschaft und im Rahmen eines "Tanz in den Mai". In den zurückliegenden Jahren hat der Verein, neben der Durchführung diverser Feste und Jubiläen, Bänke in der Gemarkung Schröck aufgestellt, ein Spielplatz mit restaurieren Spielgeräten eingerichtet und für einige Jahre wurde ein Glühweinverkauf nach der Christmette durchgeführt. Es wurden auch viele Ausflugsfahrten unternommen, was leider mangels Interesse eingeschlafen ist. Auf unserem regelmäßigen vereinsinternen Programm stehen neben der obligatorischen Jahreshauptversammlung, der oben erwähnte Schlachttag, ein kleine Wanderung, Maibaum holen und aufstellen, eine Fasspartie und ein Grillabend. Auch nehmen wir gerne an den Veranstaltungen der anderen Vereine teil. Noch Fragen offen oder Interesse, dann kannst du dich an den 1. Vorsitzenden Joachim Damm per E-Mail joachim@jodamm.de wenden, oder uns auf den diversen Veranstaltungen ansprechen, wir sind an unseren Vereinsshirts mit dem Schweinchen zu erkennen.



Praxisgemeinschaft für Physiotherapie

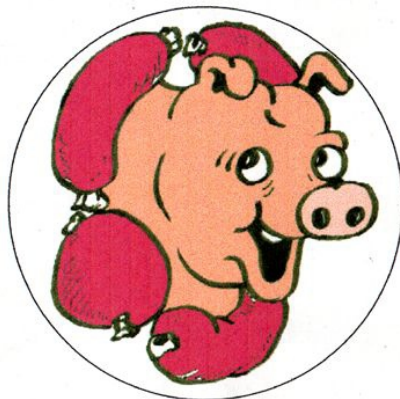
W. Nau / R. Zoremba / K. Thormann

- Krankengymnastik
- Kieferbehandlung
- Osteopathie
- Manuelle Therapie
- Massagen
- Hausbesuche
- KG-ZNS Bobath
- Manuelle Lymphdrainage



Termine nach Vereinbarung

06424/ 928930 info@physiovital-schroeck.de



Braun's Wurstlädchen Wursteinzelhandel Hess. Hausmacher- wurst

Andreas Braun

Heljehaus 3, 35043 Marburg / Schröck

Telefon: 06424/2195



Burschen- und Mädchenschaft „Schröcker Unschuld“

Gründung:

19. Juni 1995

Ziele:

Das Hauptziel ist es, die Gemeinschaft der Jugendlichen im Dorf zu fördern und zu festigen. Wir schaffen einen Raum für gemeinsame Aktivitäten, um sich besser kennenzulernen, auszutauschen und ein Gemeinschaftsgefühl im Dorf zu bilden.

Zudem möchten wir uns aktiv im Dorf engagieren, sei es durch soziale Projekte oder Veranstaltungen. Die „Schröcker Unschuld“ repräsentiert das Dorf zudem auf vielen regionalen Festen wie Discoabenden und Burschen- und Mädchenschaftstreffen.

Wer sind wir? Wer kann alles mitmachen?

Wir sind eine Gemeinschaft von überwiegend in Schröck ansässigen Jugendlichen und ein paar „Altburschen“. Aktuell liegt unsere Burschen- und Mädchenschaft bei einer Größe von 56 Mitgliedern.

Bei uns ist jeder willkommen! Ab einem Alter von 16 Jahren kann man der „Schröcker Unschuld“ beitreten. Egal, ob man neu im Dorf ist oder schon lange hier lebt- wir freuen uns über alle, die Teil unserer Gemeinschaft werden möchten und Lust haben, aktiv dabei zu sein.

Du kannst mitmachen, wenn du Freude an gemeinsamen Aktivitäten hast, sei es beim Feiern, oder beim Helfen in sozialen Projekten und Veranstaltungen. Uns verbindet der Wunsch, Spaß zu haben und unser Dorf lebendig zu halten.

Was machen wir?

Wir sind ein aktives Team, das sich mit Begeisterung für das Gemeinwohl und das Miteinander einsetzt. Unser Ziel ist es, das Dorfleben zu bereichern und die Gemeinschaft zu stärken.

Wir organisieren und unterstützen verschiedene Veranstaltungen, vom traditionellen Fronleichnamsgillen bis hin zu unserem jährlichen Feldfeuer oder der neu eingeführten Winterdisco. Dabei schaffen wir nicht nur schöne Erlebnisse, sondern fördern auch den Austausch zwischen den Dorfbewohnern. Auch bei Fremdveranstaltungen in der Region sind wir oftmals vertreten, repräsentieren das Dorf und machen uns einen Namen.



E-Mail: schroeckerunschuld@web.de

Instagram: [@schroeckerunschuld](https://www.instagram.com/schroeckerunschuld)

Was macht uns besonders?

Die Burschen- und Mädchenschaft „Schröcker Unschuld“ zeichnet sich durch eine einzigartige Mischung aus Tradition, Gemeinschaftsgeist und Kreativität aus. Was uns besonders macht, ist nicht nur unser Engagement für das Dorf Schröck, sondern auch die Vielfalt an Aktivitäten.

Wir leben unsere Traditionen mit Herz, sei es bei den jährlichen Festen, die wir mit viel Liebe zum Detail organisieren, oder bei gemeinsamen Ausflügen, bei denen der Spaß und die Geselligkeit im Vordergrund stehen und wir das Dorf Schröck im Umkreis repräsentieren. Unsere Veranstaltungen sind ein Ort des Miteinanders, wo Jung und Alt zusammenkommen und sich austauschen können.

Ein weiterer Aspekt, der uns besonders macht, ist unsere Offenheit. Jeder, der Lust hat, Teil unserer Gemeinschaft zu werden, ist herzlich willkommen. Wir schätzen die Ideen und Talente unserer Mitglieder und fördern kreatives Denken. So entstehen immer wieder neue Projekte und Initiativen, die das Dorfleben bereichern.

„Schröcker Unschuld“ steht für Freundschaft, Zusammenhalt und eine positive Einstellung. Wir sind stolz darauf, ein Teil von Schröck zu sein und gemeinsam etwas zu bewegen. Das macht uns besonders – und wir freuen uns darauf, noch viele weitere schöne Momente zu erleben!



E-Mail: schroeckerunschuld@web.de
Instagram: [@schroeckerunschuld](https://www.instagram.com/schroeckerunschuld)



Gesangverein „Cäcilia Schröck 1893“ e. V.

Wir sind der älteste Verein in Schröck und können mittlerweile auf eine mehr als 130-jährige Geschichte zurückblicken. Als am 26. März 1893 einige singbegeisterte Männer den damaligen Männergesangverein gründeten, gab es noch keine Musik vom Band oder gar aus dem Radio oder Internet. Man musste schon selber musizieren, wenn man Musik hören wollte. Ob das der Grund war den Chor zu gründen, oder ob die Herren damals einfach eine Gelegenheit suchten, sich zu einem Glas Bier und einem kleinen Plausch zu treffen, ist nicht überliefert. Beides, Musik und Treffen mit netten Menschen macht den Chor aber noch heute aus.

Seit den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts tritt der Chor auch als gemischter Chor auf. Der Gesangverein hat zurzeit etwa 90 Mitglieder, etwa die Hälfte der Mitglieder sind als aktive Sängerinnen und Sänger dabei.

Wir gestalten das kulturelle Leben im Dorf mit, indem wir Auftritte zu verschiedenen Anlässen wahrnehmen. Neben der Gestaltung von Messen singen wir auch auf vielen Festlichkeiten.

Die Proben finden dienstags im Pfarrheim statt. Hier treffen sich um 19:00 Uhr die Männer und um 20:00 Uhr der gemischte Chor.



Was macht uns so besonders?

- Wir sind aktive Sänger im Alter 30 bis über 80 Jahren
- Neben klassischen Chorliedern wagen wir uns auch an Popmusik, Shantys, Gospel und vieles mehr
- Wir sind mehrsprachig unterwegs. Neben Liedern in hochdeutscher Sprache singen wir auch gerne in oberhessischem Platt, können aber auch englisch, spanisch, schwedisch, französisch, kroatisch...singen
- Wir feiern gerne und laden dazu auch viele Gäste ein. Unser jährliches Sommerfest ist immer ein Highlight für alle



Wenn ihr mehr wissen wollt, meldet euch einfach per Mail unter caeciliaschroeck@web.de

oder bei

Matthias Nau

Tel. 0173 1666695

eMail: nauthi5@aol.com

Harald Nahrgang

Tel. 0176 43839120

eMail: harald.nahrgang@gmx.de



Zur Burgruine 12
35043 Marburg
Fon 06421 - 931120

www.doerr-haustechnik.de

KRESS TRANSPORTE



Leidenhofener Straße 10
35085 Ebsdorfergrund-Leidenhofen



Vor der Aue 2+4
35094 Lahntal-Goßfelden

Telefon (0 64 23) 5 44 52-0

www.kress-transporte.de



Kegelbahn Beltershausen



FSV 1921 Schröck e.V.

Der FSV Schröck ist ein traditionell geführter Verein, der von dem freiwilligen Engagement seiner Mitglieder*innen lebt. Wir wollen das Gemeinschaftsgefühl fördern und sehen eine wesentlichen Teil unserer Aufgabe in der Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Seit mehr als 100 Jahren ist der Verein Anlaufstelle für sportlich Ambitionierte und ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens in der Gemeinde.

Abteilungen

1. & 2. Herrenmannschaft:

Seit 2016 ist die „Schröcker Erste“ fester Bestandteil der Gruppenliga Gießen/Marburg, mit zuvor auch höherklassigen Saisons. Hier liegt das Augenmerk vor allem darauf, engagierte junge Spieler und ortsansässige oder ortsnaher Spieler zu fördern und zu entwickeln.

Seit 2021 dürfen wir auch wieder eine „Schröcker Zwote“ in unseren Reihen willkommen heißen.

Fast ausschließlich Schröcker haben sich zusammengetan und sind dem Aufruf gefolgt, endlich wieder eine zweite Seniorenmannschaft zu stellen.

Seitdem geht es nicht nur um die sportliche Weiterentwicklung, sondern steht Spaß und das Zusammenkommen mit den Teamkollegen und Freunden im Vordergrund.

Jugendabteilung:

Eine der zentralen Abteilungen ist die Jugendabteilung, die über viele Jahre hinweg eine herausragende Rolle im Verein spielt. Hier sind Mannschaften aller Altersklassen aktiv, von den Kleinsten in der G-Jugend bis zu den Teenagern in der A-Jugend. Insgesamt spielen circa 200 Kinder und Jugendliche mit dem Wappen des FSV Schröck auf der Brust erfolgreich Fußball.

Dieser Teil unseres Vereins wächst seit einigen Jahre stetig weiter und unsere Jugendförderung gehört mittlerweile zu einer der größten im Landkreis.

Unsere Jugendteams werden von erfahrenen Trainern geleitet, die nicht nur Wert auf technische Fähigkeiten legen, sondern auch auf die Entwicklung von Teamgeist und sozialer Verantwortung.

Gymnastik:

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des FSV ist die Abteilung für Gymnastik. Diese bietet zahlreiche Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Besonders beliebt sind Fitness- und Gesundheitssportangebote, die gezielt die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen oder die allgemeine Gesundheit abgestimmt sind.

Alte Herren (Ü35):

Zusammen mit Roßdorf und Rauschholzhausen wurde eine Spielgemeinschaft gegründet. Neben regelmäßigem Training und Späßeinheiten, finden auch immer noch Turniere statt.

Projekte

Neben den regulären Sportangeboten engagieren wir uns auch in sozialen Projekten. Die Seniorenmannschaften spielen des Öfteren im Zeichen gemeinnütziger Vereine, es werden Spenden bei selbst organisierten Konzerten gesammelt und es werden weitere Veranstaltungen und Turniere für Jugendliche ausgetragen.

Seit 2023 ist auch das Projekt Rasenplatz in vollem Gange.

Der ehemalige Hartplatz wird umfunktioniert zu einer neuen Grünanlage und soll unser Sportgelände weiter aufwerten und den zahlreichen Mannschaften mehr Platz und Vielfalt im Training bieten.

Bis dieser vollends beispielbar ist, muss jedoch noch ein wenig Geduld bewiesen werden. Viele Tätigkeiten werden durch den Bauausschuss und freiwillige Helfer in Eigenarbeit bewältigt, was nicht nur Zeit, sondern auch eine Menge Kraft in Anspruch nimmt.

Klimaschutz ist ein immer weiter wachsender Teil unserer Gesellschaft und so auch bei uns im Verein. Mit einer neuen Photovoltaikanlage gehen wir einen weiteren großen Schritt in Richtung Klimaneutralität und tragen unseren Teil zum Klimaschutz bei.

Mehr als ein Verein!

Der FSV 1921 Schröck e.V. ist mehr als nur ein Sportverein.

Er ist Gemeinschaft, Spaß, Ablenkung vom Alltag, sportlicher Erfolg und so vieles mehr. Wir sind stolz auf unsere große FSV-Familie!

Wer sich sportlich betätigen oder einfach neue Freundschaften schließen möchte, ist beim FSV 1921 Schröck e.V. herzlich willkommen!

Gerne stehen wir dir jeder Zeit für Fragen und Auskünfte bereit!

Schreib uns eine Nachricht oder melde dich telefonisch:

Instagram: @fsvschroeck.1921

@jugendabteilungfsv1921schröck

Facebook: FSV Schröck

Telefon: 06424 / 5975





GZV Schröck 1930 e.V.



Rückblick

Im März 1930 trafen sich 21 Geflügelzüchter, um einen Geflügelzuchtverein in Schröck zu gründen und somit ihr gemeinsames Interesse an der Rassetierhaltung zum Ausdruck zu bringen. Bereits 1 Jahr später hatte der Verein 32 Mitglieder und konnte am 05.12.1931 die erste Geflügelschau in Schröck ausrichten.

Ende der 70er Jahre wurde der Verein beim Amtsgericht Marburg als eingetragener Verein (e.V.) registriert und der Name in GZV Schröck 1930 e.V. verändert sowie die Gemeinnützigkeit bestätigt.

Alle Versammlungen und Veranstaltungen fanden bis zum Jahre 1987 in der Gaststätte „Reinse“ statt, welche auch das Vereinslokal war.

Der Wunsch nach einer eigenen Zuchtanlage kam auf. Im Juli 1985 konnte mit deren Bau begonnen werden, nachdem es zuvor gelungen war, der Stadt Marburg ein Gelände am Schwarzenborn abzukaufen. Ein Vereinsheim mit insgesamt 6 Parzellen entstand, welches im September 1988 eingeweiht wurde. Nur 3 Jahre später war die Zuchtanlage mit ihren 6 Parzellen zu klein, ein Nachbargrundstück wurde gepachtet und 4 weitere Parzellen entstanden. Bis heute sind noch 2 weitere dazugekommen.

Über all die Jahre haben die Mitglieder des GZV ihre unterschiedlichen Rassegeflügel auf den verschiedensten Geflügelschauen ausgestellt und dabei immer wieder Meisterschaftspreise (wie Deutscher Meister oder Hessenmeister) gewonnen. Es erfolgten Teilnahmen an Bundes-, Landesverbands- und Kreisschauen, an verschiedenen Sonderausstellungen sowie an Jungtier- oder Taubenschauen. Ebenso wurden etliche Schauen in Schröck ausgerichtet, deren Umsetzung viel Engagement der Mitglieder erforderte. Ziel der Ausstellungen ist es, den Züchtern und Züchterinnen die Gelegenheit zu geben, ihre Tiere zu präsentieren und bewerten zu lassen, diese aber auch einem breiten Publikum vorzustellen und somit das Interesse an der Rassegeflügelzucht zu wecken. Der GZV Schröck kann auf eine erfolgreiche Vereinsgeschichte mit vielen Titeln zurückblicken.

Aktuell

Der GZV Schröck hat heute 88 Mitglieder von denen knapp die Hälfte aktive Züchter und Züchterinnen sind. Im Jahr 2025 feiern wir unser 95-jähriges Bestehen und richten im Rahmen des Jubiläums die Kreisverbandsschau Marburg in Moischt aus. Diese findet am 15. und 16. November 2025 statt und ist unserem verstorbenen Ehrenvorsitzenden Karl-Josef Weber gewidmet.

Unser Vorstand besteht zur Zeit aus:

- 1. Vorsitzender: Peter Nau
- 2. Vorsitzender: Sven Schmitt
- Kassierer: Jan Schäfer
- Schriftführerin: Maike Schäfer
- Zuchtwart: Bernd Brunnet

Unser Ziel ist bis heute der Erhalt der verschiedenen Rassegeflügel. Dazu finden in unserem Vereinsheim regelmäßige Versammlungen mit einem züchterischen Austausch statt. Daneben gibt es einmal jährlich eine durch den Verein organisierte Jungtierbesprechung, bei der jeder Züchter seine Tiere durch einen erfahrenen Preisrichter bewerten lassen kann. Zusätzlich bieten wir in jedem Frühjahr - sowohl für Vereinsmitglieder als auch für Nichtmitglieder - die Möglichkeit an, ihre Tiere impfen zu lassen.

Unser neu renoviertes Vereinsheim steht sowohl für die Umsetzung von vereinsinternen Aufgaben als auch für andere Gemeinschaftsveranstaltungen zur Verfügung. Dazu zählen unser jährlich stattfindendes „Hähnewettkrähen“, das Sommerfest oder auch private Veranstaltungen wie das Feiern von Geburtstagen.



Sommerfest 2024

Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr 2025 und euren Besuch auf der Kreisverbandsschau in Moischt.

Der Vorstand

Backstube und Brotautomat Schröcker Str. 35, 35043 Marburg - Schröck

DE BROT
BACK
STUBE



manduca®

30%*

Rabatt

Code: Schröck800
www.manduca.de

Abb.: manduca XT Monochrome Cloud

Schröck feiert 800 Jahre – wir gratulieren!

Wir möchten dieses besondere Jubiläum mit Ihnen feiern.
Sie erhalten **30 % Rabatt** auf das gesamte manduca Sortiment.
Besuchen Sie uns unter www.manduca.de und profitieren
Sie von diesem einmaligen Jubiläumsangebot!

*Nur für Privatkunden und einmalig einlösbar. Nicht auf Sales-Produkte.
Gültig bis 31.12.2025

Wickelkinder GmbH • Zelterstraße 1 • 35043 Marburg • info@manduca.de



SALON AURA

— Ihr Frisör —

Ihr nächster Termin!

Datum/ Uhrzeit



Inh. A. Rebwar
Universitätsstraße 15, 35037 Marburg
– Schlossberg Center Marburg –

Tel.: 0 64 21- 88 6 50 50
E-Mail: aurasalon2022@yahoo.com

Wir freuen uns über Ihre Bewertung bei Google!
Sie finden uns dort unter: Salon Aura Marburg



HEUSCHOBBER

Blumen & Geschenke

...wenn es etwas besonderes sein darf!

Der Heuschober in Großseelheim gratuliert Schröck recht herzlich zur 800 Jahrfeier!

**Heuschober
Geschenke – Tee – Antik
Marburger Ring 20 a, 35274 Großseelheim
06422 5798**

Förderverein Hingilskoots Scheune Schröck e. V.

Der Treffpunkt für ALLE in Schröck

Unser Verein ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, der sich zum Ziel gesetzt hat, die mit viel Eigenleistung umgebaute Hingilskoots Scheune in Schröck zu betreiben und zu verwalten. Die Aufgaben des Vereins bestehen insbesondere aus:

- Förderung der kulturellen Vielfalt und Tradition im Dorf und in der Region
- Unterstützung des sozialen und bürgerschaftlichen Engagements für alle Generationen
- Organisation von Veranstaltungsangeboten für private und öffentliche Nutzung der Scheune
- Betreiben und Unterhalten der Scheune
- Vermarkten der Scheune.

Im Zuge der Dorferneuerung in Schröck hat die Stadt Marburg ein Scheunengebäude in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Bürgerhaus gekauft, das zwischen 2010 und 2014 unter aktiver Mitarbeit aus dem Ort zu Kultur- und Sozialzwecken umgebaut wurde.

Für die Lage im Ortskern sprach neben der guten Erreichbarkeit, dass mit der Umnutzung des Gebäudes ein entscheidender Schritt in Richtung der Wiederbelebung und nachhaltigen Stärkung des Ortskerns, ganz im Sinne des Dorfentwicklungsziels „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“, umgesetzt wurde.

Seit 2015 ist die Scheune ein lebendiger, sozialer und kultureller Mittelpunkt in unserem Dorf! Im Zentrum der

Nutzung stehen die Wünsche und Pläne der vielen Schröcker Vereine und Interessengruppen, die von Anfang an in die Planung mit eingebunden waren. Darüber hinaus werden vom Förderverein weitere Nutzungen umgesetzt, um die Hingilskoots Scheune zu einem Generationen-übergreifenden gesellschaftlichen Treffpunkt für die Schröcker Bevölkerung von Jung bis Alt zu machen.

Ob das vierzehntägige „Schregger Meddoagesse“, die zahlreichen Kurse der Musikschule Harmonie Kunterbunt, Yoga-Kurse, Vorträge, private Feiern, Tanz in den Mai und, und, und – nach mittlerweile 10-jähriger Nutzung ist die Scheune der Mittelpunkt im Ort geworden, der aus dem Dorfleben in Schröck nicht mehr wegzudenken ist.

Aktuell wird der Verein vom Vorstandsteam Harald Nahrgang, Konrad Nahrgang, Renate Hilberg, Uli Dewald gemeinsam mit Miriam Bopp, Sylvia Meyer-Nahrgang und Carmen Schwärtz mit viel Engagement sehr erfolgreich geführt.

Unter www.hingilskoots.de können weitere Infos eingeholt werden.

Und wer den Förderverein aktiv unterstützen möchte, kann jeder Zeit im Internet seinen Beitritt erklären.





Vom Hühnerkurt und dem Gelzhäuser Konrad

„De Dorfnoome vo de Scheuern? Ei, däi hääst »Hingilskoots« – do huedd enn Kurt fräjer Hinkin (= Hühner) gehaale.“ – so oder ähnlich waren die ersten Ergebnisse einer nicht repräsentativen Umfrage zum Namen des Gebäudes der geplanten Kulturscheune in Schröck. Die Geschichte vom „Hühnerkurt“ hat uns erstmal sehr gut gefallen – aber leider stimmt sie nicht.

Die Dorfchronik von 1976 enthält eine andere Erklärung: Hier wird für den heutigen Hof von Gerhard und Gisela Fischer (heute Schröcker Straße 27, früher Haus Nr. 44 in den alten Karten) der Hofname »Henckelskurts« aufgeführt. Der erste Teil des Namens wird abgeleitet von einem Gelzhäuser Henckel (Heinrich) ca. 1607-1674, dem die Häuser Nr. 44 und 45 als gemeinsamer großer Hof gehörten. Der wurde dann um 1700 geteilt in die Höfe Nr. 44 mit Gelzhäuser Kurt (Konrad) – also »Henckelskurts« – und Nr. 45 mit Gelzhäuser Heinrich – »Henckelshof«, später »Gäuls Lauersch« (seit 1820 Familie Lauer). Familie Lauer baute 1966 einen Aussiedlerhof und das Gebäude wurde für das Bürgerhaus abgerissen.

Also: Leider kein „Kurt mit den Hühnern“, aber zumindest ein richtig historischer Name, der seit Anfang des 18. Jahrhunderts in Schröck für den Hof verwendet wird. Die Schreibweise »hingilskoots« ist der Versuch, einen Kompromiss zwischen dem historisch belegten Namen und der Schröcker Mundart zu finden – und es so zu schreiben, dass auch „Nicht-Schröcker“ den Namen aussprechen können!

(Quelle: Schröcker Chronik von Peter Nau und Karl Schober, 1976)



„Harmonie Kunterbunt - Schule für Musik und Bewegung e.V.

Schröckerstr. 29, 35043 Marburg-Schröck

Tel. 06427 9319527

Email: info@harmonie-kunterbunt.de

Die Musik- und Bewegungsschule „Harmonie Kunterbunt“ wurde im Jahr 2000 als Zusammenschluss selbstständiger MusiklehrerInnen und Lehrerenden aus dem Bewegungsbereich in Schröck gegründet.

Was als Herzensprojekt für mehr kulturelle Angebote im ländlichen Raum mit einer Hand voll Menschen begann, etablierte sich über die Jahre als feste Instanz und Anlaufpunkt für Musik- und Tanz-Interessierte aller Altersklassen. Im Jahr 2024 unterrichteten rund 18 Lehrkräfte bei der „Harmonie Kunterbunt“. Wir haben zwischen 300 und 500 SchülerInnen im Raum Schröck und Umgebung und bieten nach wie vor vielfältige Unterrichtsangebote, in dem ein jeder vom Kindes- bis zum Seniorenalter das Passende finden kann.

Träger der „Harmonie Kunterbunt“ ist seit 2003 ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, das vielseitige Angebot zu erhalten und zu erweitern. Neben den fortlaufenden Kursen organisieren die LehrerInnen Wochenendseminare, Schüler- und Lehrerkonzerte, Ensemblearbeit, Ausstellungen von regionalen Künstlern bzw. Künstlerinnen sowie bunte Sommerfeste und Weihnachtsveranstaltungen. Darüber hinaus ist es möglich, bei Konzerten und Veranstaltungen in unserer Region einzeln oder im Ensemble aktiv mitzuwirken.

Der Verein bemüht sich zudem, auch für finanziell schwach gestellte Familien (abhängig von den offiziellen Zuschüssen) Unterricht zu ermöglichen.

Die abwechslungsreichen Aktivitäten der „Harmonie Kunterbunt“ im musischen, kulturellen, bewegungs- und gesundheitsorientierten Bereich ist nur möglich durch die vielen Vereinsmitglieder, Fördernden und ehrenamtlich Aktiven des Vereins, bei denen wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. Wir hoffen weiterhin auf tatkräftige Unterstützung und freuen uns über jedes neue Mitglied! Sprechen Sie uns an!

Ihr Partner für kompetentes Bauen mit über 130 Jahren Erfahrung!



Maurer- und Stahlbetonarbeiten
schlüsselfertiges Bauen
Erd- und Kanalarbeiten

Ketteler Str. 2a · 36326 Antrifftal- Ruhlkirchen
0 66 31 / 33 65 · info@bau-fink.de · www.bau-fink.de



SolarBau24 

ElektroBau24 



David Szielenski & Rostam Nazari

Photovoltaik aus Schröck für Schröck

Wir sind Ihr Partner für Photovoltaik und
Elektroinstallation - verlässlich und lokal, für
nachhaltige Lösungen direkt vor Ort.

www.solarbau24.de www.elektrobau24.de Zum Elisabethbrunnen 12 35043 Schröck



Die Feuerwehr Schröck

Die Geschichte der Feuerwehr und des Feuerschutzes ist gut dokumentiert. So war es bis ins 19. Jahrhundert hinweg so, dass nach der Eheschließung ein lederner Feuereimer zur Löschwasserabgabe gestiftet werden musste. Die kommunale Aufsicht über das Brandwesen wurde dann 1906 mit der Einführung einer Pflichtfeuerwehr sehr deutlich. Alle männlichen Bewohner vom 18. bis zum 45. Lebensjahr mussten in der Feuerwehr ihren Dienst verrichten. Spritzenwagen sind für die Jahre 1853/1854 (tragbare Spritze), 1865 (fahrbare Spritze für ein Pferdegespann) sowie eine Saug- und Druckspritze aus dem Jahr 1899 nachweisbar, welche noch im Besitz des Feuerwehrvereins ist.

1934 wurde dann auf Grundlage des preußischen Gesetzes über das Feuerlöschwesen (Dezember 1933) der Verein der „Freiwilligen Feuerwehr“ gegründet. Ausstattung und Ausrüstung der Feuerwehr oblag der Gemeinde Schröck. Da die Herrschaft der Nationalsozialisten durch die Gleichschaltung bestimmt wurde, wurde auch die Mustersatzung der Freiwilligen Feuerwehren durch das „Führerprinzip“ geprägt, weshalb der Leiter der aktiven Einsatzkräfte bis heute der „Wehrführer“ bzw. die „Wehrführerin“ ist. Auch der „Stahlhelm“ und die polizeiähnlichen Uniformen kamen im Zuge der Umstrukturierung auf, nachdem zuvor noch Lederhelme getragen wurden. Dass die Zahl der „Freiwilligen“ so hoch war (45 Mitglieder), lag nach Aussage von einigen Gründungsmitgliedern darin, dass man der guten Sache des Brandschutzes dienen und gleichzeitig dem Druck der politischen NS-Organisationen aus dem Wege gehen wollte. Auch eine kleine Feuerwehrkapelle nahm ihren musikalischen Dienst 1934 auf und konnte mit Einnahmen aus den Auftritten die ersten Uniformen und Helme bezahlen.

1930 bekam die Gemeinde Schröck eine eigene Wasserleitung, sodass auch 1938/1939 die erste Motorspritze an ein Hydrantennetz angeschlossen werden konnte. Diese Motorspritze war auf dem neuesten Stand der Technik, sodass die Feuerwehr Schröck auch zu Einsätzen in Marburg alarmiert wurde. Im Jahr 1972 bekam die Feuerwehr ihren ersten motorisierten Einsatzwagen (Löschgruppenfahrzeug 8), der 1995 durch das Löschgruppenfahrzeug 8/6 ersetzt wurde. 1974 wurde im Zuge der Gebietsreform die damals selbständige Gemeinde Schröck in die Stadt Marburg eingemeindet und damit auch die Freiwillige Feuerwehr Schröck als Stadtteilfeuerwehr in die Feuerwehr Marburg. 1977 wurde die Jugendabteilung zur Nachwuchssicherung gegründet. Das 1999 angeschaffte Mannschaftstransportfahrzeug (MTW) wurde Ende 2020 durch ein neues Fahrzeug ersetzt. 2024 wurde wiederum der Einsatzabteilung ihr neues Mittleres Löschfahrzeug (MLF) anlässlich ihres 90-jährigen Bestehens überreicht.

Besondere und größere Brandeinsätze hatte die Wehr im Jahr 1912, als die Schulscheune brannte; 1949 beim Brand bei Martin Rhiel; 1957 beim Brand der Scheune von Peter Nau, 1989 beim Brand des eigenen Gerätehauses sowie 1994 beim Brand der ehemaligen Gastwirtschaft „Schustersch“.

Als zentrale Feuerwehr in den östlichen Stadtteilen sind wir für Einsätze der technischen Unfallhilfe mit einem sogenannten „hydraulischen Rettungssatz“ ausgerüstet, um bei Verkehrsunfällen schnell wirksame Hilfe leisten zu können.

Zurzeit hat die Freiwillige Feuerwehr 25 aktive Mitglieder in der Einsatzabteilung und 19 in der Alters- und Ehrenabteilung. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Moischt wird die Jugendfeuerwehr betreut und hat momentan 5 Mitglieder. Insgesamt hat der Feuerwehrverein 92 Mitglieder.

Wehrführer ist seit 2023 Martin Weber, der zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Reinhard Nau die Geschicke der Freiwilligen Feuerwehr leitet.

Wer Interesse hat bei der Feuerwehr mitzumachen, kann gerne zu einem der Dienstabende dazukommen, welche in der Regel montags um 19:30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus starten. Mehr Informationen erhält man auch, wenn man unsere Website www.ffw-schroeck.de oder unsere Social Media Kanäle auf Facebook oder Instagram abonniert. Wir würden uns auch freuen, wenn Sie sich in unserem Feuerwehrverein einbringen, wo es jedes Jahr einen Familiennachmittag gibt oder gemeinsam das Spritzenhausfest für die Schröcker Bürgerinnen und Bürger veranstaltet wird.

Text und Foto: Dominic Dehmel





Wer uns kennt - der hat's gut!

Telefon

+49 (0) 6429 82 90 55 0

Adresse

Raiffeisenstr. 13, 35287 Amöneburg

Mail

autokaiser@gmx.de

Öffnungszeiten

Mo - Fr: 08:00 - 17:00

Bei uns sind Ihre Haare
in guten Händen

Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie gleich einen Termin.

Wir freuen uns auf Sie!

Christiane Luzius und Team

Öffnungszeiten:

Montag	8.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	Ruhetag
Mittwoch	8.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 13.00 Uhr
Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 13.00 Uhr

Christiane Luzius | Rosenweg 3 | 35287 Amöneburg | 0 64 24 - 96 41 48

**HAAR
SCHART**



Baustoffe • Holz • Sanitär • Fliesen

www.fkr-bauzentrum.de

Marburg

Neue Kasseler Str. 68
35039 Marburg
Tel. 06421-607-0

Gladenbach

Bahnhofstr. 70a
35075 Gladenbach
Tel. 06462-7027

Schwalmstadt

Am Viadukt 1
34613 Schwalmstadt
Tel. 06691-92745-0

Kirchhain

Niederrheinische Str. 51
35274 Kirchhain
Tel. 06422-1010

Wabern

Trieschweg 6
34590 Wabern
Tel. 05683-99950

Wir gratulieren zum 800-jährigen



-mit werkseigener Fensterproduktion
- erstklassigem Montageteam
- Serviceabteilung für eigene Produkte

Ausstellung in der Manfred-Stumpf Str. 7-9, 35287 Roßdorf
www.fenster-rhiel.de Tel. 06424 9268-0

.....Jetzt anrufen und kostenlose Fachberatung nutzen.....



KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 265.000 Mitgliedern der größte katholische Frauenverband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands. Wir setzen uns für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein.

Die kfd ist eine Gemeinschaft, die trägt und in der sich Frauen in vielfältigen Lebenssituationen gegenseitig unterstützen.

Sie ist in rund 50 katholischen, ökumenischen und gesellschaftspolitischen Institutionen und Gremien in Deutschland und international vertreten.





KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

Unsere Frauengemeinschaft in Schröck wurde in 1962 gegründet.
Wir sind eine Gruppe aktiver Frauen und gestalten das Jahr mit vielfältigen Angeboten.

Dazu gehören u. a.:

- Rosenkränze und Kreuzwege, zusammen Eucharistie feiern
- Ausgestaltung des Weltgebetstages mit den ev. Gemeinden unserer Gruppe
- Wanderungen und Ausflüge
- Andachten mit geselligem Beisammensein
- Pilates
- (Mehr-)Tagesfahrten
- Vorträge und Bildungsangebote
- Unterstützung und Hilfe untereinander
- Besuchsdienste
- Förderung des Miteinanders von Generationen



Mitglied
werden

Lust, bei uns mitzumachen?
Dann sprich uns gerne an!

Wir sind die mit den roten Schürzen und Beachflags
hinter den Kuchentheken ;-)

Wir freuen uns auf dich!

PS.: Du darfst natürlich gerne,
musst aber nicht katholisch sein.

KOLPINGSFAMILIE SCHRÖCK



Wir, die Kolpingsfamilie Schröck sind ein kleiner Baustein einer starken Gemeinschaft. KOLPING ist ein katholischer Sozialverband, der 1850 durch den Priester und Sozialreformer Adolph Kolping gegründet wurde. Mittlerweile sind wir als starke Weltfamilie und Solidargemeinschaft von Kolpingschwestern und Kolpingbrüdern in 60 Ländern aktiv. Man findet viele unserer 400.000 Mitglieder engagiert in Kirche, Gesellschaft und Politik.

Der christliche Glaube und die Ideale Adolph Kolpings sind die gemeinsame Basis unseres Handelns. Aufgrund dieser Werte hat sich die Kolpingsfamilie Schröck seinerzeit maßgeblich am Bau des örtlichen Kindergartens und der Errichtung der Friedhofskapelle beteiligt. Seit jeher wird durch unsere Mitglieder der Weihnachtsbaum und die Krippe in der Kirche aufgestellt, die Altkleidersammlung durchgeführt, das Gelände am Elisabethbrunnen und der Kreuzkapelle instand gehalten. Unternehmungen und Veranstaltungen der Mitglieder finden nach Absprache statt.

Über unsere Ortsgrenze hinaus unterstützen wir mit Spenden seit vielen Jahren Projekte in Burundi und ein Schulprojekt in Tansania. Viele Kolpingsfamilien und Diözesanverbände aus Europa engagieren sich teils seit Jahrzehnten unermüdlich für ihre Partner im Globalen Süden. Sie sammeln etwa regelmäßig Spenden für Projekte in den Ländern und pflegen persönliche Beziehungen durch regelmäßige gegenseitige Besuche. So ist ein weltweites Netzwerk der Solidarität entstanden, das in dieser Größe einzigartig ist. Eine wahre Weltfamilie.

Wir verstehen uns als Kolpingsfamilie als generationsübergreifend, deshalb liegen uns besonders auch die Bedürfnisse junger Menschen am Herzen.

Daraus ist das Projekt „pings“ entstanden ein zweites Zuhause in Fulda für junge Menschen in Ausbildung. Im Zusammenleben mit anderen erfahren sie Unterstützung und Gemeinschaft. Angeboten wird auch die Möglichkeit ein FSJ in einem der Länder durchzuführen, in denen Kolping Projekte unterstützt.

In Schröck gestalten wir das Gemeindeleben mit und tragen in Verbindung mit den anderen Vereinen zu Vielfalt und Gemeinschaft bei.



Zitat:

„Tut jeder in seinem Kreise das Beste, wird's bald in der Welt auch besser aussehen.“

Interessiert mehr über uns und unsere Projekte zu erfahren?

Kontakt

Leitungsteam Schröck

Cordula Clasani 06424/3020262

Doris Bergmann 06421/27701

kf.schroeck@gmail.com



Kfz-Meisterbetrieb
**Volker
Lauer**

- ◆ Reifen
- ◆ Felgen
- ◆ Zubehör

Schröcker Straße 58 • 35043 Marburg

Telefon: 06424 923326
volker-lauer-kfz@web.de

INNENAUSBAU MEISTERBETRIEB



- Maler- und Lackierarbeiten
- Verputz und Trockenbau
- Ökologisches Bauen
- Bodenverlegung



www.innenausbau-nau.de ☎ 0176 / 41 46 97 75



800

JAHRE SCHRÖCK



Veranstaltungstipp:



Warehouse bringt das Festzelt zum Beben mit einer unwiderstehlichen Mischung aus 50 Jahren Rock- und Popgeschichte. Die Schröcker Local Heroes sind bekannt für ihre mitreißenden Liveshows und ihre unverwechselbaren Interpretationen der beliebtesten Hits. Mehrstimmiger Gesang und handgemachter Sound machen jedes Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein Abend voller Ohrwürmer und Mitsing-Momente erwartet euch!

Warehouse im Festzelt in Schröck am 18. Juni 2005

www.warehouse-band.de



Der TTV 1976 Schröck e.V.

Der Tischtennisverein gehört heute zu den größten Vereinen hier in Schröck. Im März 1976 wurde der Tischtennisverein von 11 Männern, 1 Frau und 3 Jugendlichen gegründet. Das Spiellokal war zunächst das Schröcker Gemeindehaus. Bereits im ersten Jahr stieg die Mitgliederzahl auf über 60 Personen an.

Mitte der 80er Jahre bildeten sich im Verein zusätzlich die Wander-, Badminton- und Tennisabteilungen. Dadurch erreichte der Verein eine Mitgliederzahl von 400.

Ein Meilenstein für die Entwicklung des Vereins war der Bau der Schröcker Sporthalle 1985/86. Hier findet bis heute das Training und die Heimspiele der Tischtennis- und Badminton-Mannschaften statt.

1992 erfolgte der erste Spatenstich zum Bau der beiden Tennis-Kunstrasenplätze, die im darauffolgenden Jahr eingeweiht wurden. Zu diesem Zeitpunkt zählte die Tennisabteilung 75 Mitglieder.

Auch heute bietet der Verein nicht nur seinen ca. 300 Mitgliedern verschiedene Aktivitäten an, die regen Zuspruch erfahren. Die 1. Mai Wanderung mit Faßpartie und die EVG-Wandertage sind fest etablierte Veranstaltungen für die ganze Dorfgemeinde und Teilnehmer von nah und fern.

Aktuelle Informationen zum Spielbetrieb oder Veranstaltungen erhalten Sie vom 1. Vorsitzenden Norbert Kauntz, den genannten Ansprechpartnern der Abteilungen oder auf unserer Homepage

ttv-schroeck.jimdofree.com

Informationen zu den Abteilungen:

Abteilung Tischtennis

Ansprechpartner	Uwe Nau uwe.nau@web.de
Spielbetrieb	4 Herrenmannschaften
Trainingszeiten	Herren: montags ab 20 Uhr Schüler/Jugend: montags 18-20 Uhr samstags 15-17 Uhr
Ort	Sporthalle Schröck, Minksweg

Abteilung Tennis

Ansprechpartner	Engelbert Schmitt (Herren) matzfetter@gmx.de Kristin Schäfer (Damen/Jugend) Tennis-damen-schroeck@web.de
Spielbetrieb	Damen Damen 30 Herren 60 U15-Junioren Ballschule für Kinder ab 3 Jahren
Trainingszeiten	Bei Interesse bitte bei den Ansprechpartnern erfragen!
Ort	Tennisanlage Schröck

Abteilung Badminton

Ansprechpartner	Uli Kißling ttvschroeck.badm@gmail.com
Spielbetrieb	Bezirksligateam U19-Jugendteam Jugend/Schüler Hobby
Trainingszeiten	Dienstag: 20:00 - 22:30 Uhr Mittwoch: 21:00 - 23:00 Uhr Freitag: 17:00 - 18:30 Uhr Samstag: 17:00 - 20:00 Uhr Sonntag: Spieltag
Ort	Sporthalle Schröck, Minksweg

Abteilung Wandern

Ansprechpartner	Hermann Brozat h.brozat@evg-deutschland.com
------------------------	--



Herzlich Willkommen bei Metzgers!

WIRTSCHAFT GEÖFFNET
Samstag, 1 x im Monat, 19 - 1 h

Für Gruppen und Feiern öffnen wir auf Anfrage.

Wohnen bei Metzgers

Gemütliche Ferienwohnung für 1 - 9 Personen im Fachwerkhaus
1 Appartement und 4 solide Zimmer für 1 - 2 Personen im Gästehaus

Schröcker Str. 1
35043 Marburg-Schröck

info@gasthofmetzgers.de
whatsapp 0170 7394821

@GasthofMetzgers



„Mandovose“

Gästehaus Balzer
Mando

Fam. Schwartz Bettewiese 47
35043 MR-Schröck Tel.06424 – 92630

*Ruhig und günstig übernachten in gemütlichen
Gästezimmern*

Leckeres Frühstück mit heimischen Produkten

www.gastehaus-balzer.de
info@gastehaus-balzer.de

Bikerstammtisch



Schröck

Bikerstammtisch Schröck:

Seit mehr als 10 Jahren treffen sich Motorradbegeisterte in Schröck zum Austausch, Fahren und Pflege gemeinsamer Interessen. Hier wird über folgende Themen geplaudert: Neuigkeiten im Bereich Motorräder, Planung kommender Touren, Ratschläge/Tipps und Diskussion technischer Änderungen. Jedes Jahr werden dann Tageausflüge, Wochenendtouren und internationale Reisen unternommen.

So pflegen wir Gemeinschaft mit unserer Leidenschaft „Motorradfahren“.

Vereinsvorstellung: Schützenverein Schröck 1964 e.V.

Der Schützenverein Schröck 1964 e.V. wurde am 12. Dezember 1964 von acht engagierten Bürgern am Elisabethbrunnen gegründet. Die Gründungsmitglieder Aloys Nahrgang, Josef Weitzel, Helmut Nahrgang, Hubert Weitzel, Peter Braun, Johannes Brunnet, Reinhard Ruthkowski und Alfred Schmidt legten damit den Grundstein für eine erfolgreiche Vereinsgeschichte. Was damals als kleine Gemeinschaft begann, entwickelte sich über die Jahre zu einem festen Bestandteil des sportlichen und gesellschaftlichen Lebens in Schröck.



Schießsport und Vereinsentwicklung

Nach den anfänglichen Trainings mit Luftgewehren im Gasthaus „Reinse“ begann der Verein 1988 mit dem Bau eines eigenen Schützenhauses, das in drei Bauabschnitten realisiert wurde. Der erste Abschnitt umfasste acht Luftgewehrstände. 1990 folgte der zweite Bauabschnitt mit einer überdachten 50 Meter Gewehrbahn, die jedoch aufgrund veränderter gesetzlicher Vorgaben und schwindender Teilnehmerzahlen inzwischen als Lagerraum der Schröcker Vereinsgemeinschaft dient.

1997 wurde die 25 Meter Pistolenhalle im dritten Bauabschnitt fertiggestellt, und in den folgenden Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt des Vereins zunehmend auf das Pistolenschießen. Besonders die Modernisierung der Pistolenanlage 2014/2015 machte diese Disziplin zum zentralen sportlichen Angebot des Vereins.



Jugendarbeit und Zukunftsperspektiven

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Nachwuchsförderung. Der Schützenverein Schröck bietet seit einigen Jahren Blasrohrschießen an und plant, in Kürze auch Lichtgewehrschießen für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren einzuführen. Diese ungefährliche Art des Schießsports soll insbesondere junge Mitglieder ansprechen und den Nachwuchs fördern. Die 800-Jahr-Feier von Schröck im kommenden Jahr bietet hierfür einen passenden Rahmen, um neue Impulse zu setzen.

Kooperationen und Erweiterungen

Neben dem Schießsport hat sich der Verein auch für andere sportliche Aktivitäten geöffnet. Seit 2020 ist das Schützenhaus das Vereinsheim des Dartclubs „Bazinga“, dessen Mitglieder nicht nur dem Dartsport nachgehen, sondern sich auch aktiv ins Vereinsleben einbringen. Darüber hinaus trainiert der vereinsinterne Dartclub „Doschthaus Darter“ regelmäßig im Schützenhaus.



Tradition und Erfolge

Der Schützenverein Schröck kann auf zahlreiche sportliche Erfolge zurückblicken. Über die Jahre wurden sowohl regionale Titel, wie Kreis- und Bezirksmeisterschaften, als auch Hessenmeisterschaften errungen. Diese Erfolge, verbunden mit der soliden Vereinsstruktur und dem Engagement der Mitglieder, zeichnen den Schützenverein Schröck als einen der führenden Vereine in der Region aus.

Einladung zum Mitmachen

Der Schützenverein Schröck bietet interessierten Sportlern und der Schröcker Bevölkerung viele Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme. Ob Schießsport oder Dart, ob Jugend oder Erwachsene – der Verein heißt alle willkommen, die sich sportlich betätigen oder sich in der Vereinsgemeinschaft engagieren möchten.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu werden – sei es als Schütze, Darter oder Unterstützer!

Kontakt:

Schützenverein Schröck 1964 e.V.

Schützenhaus Schröck,

Trainingszeiten und Informationen auf Anfrage

www.Schuetzenverein-Schroeck.de



**FENSTER
HERRMANN**
G
M
B
H

Daubhausstraße 12 · 35075 Gladenbach-Runzhausen
Tel.: 06462-8821 · Fax: 06462-6936 · E-Mail: info@fenster-herrmann.de · www.fenster-herrmann.de



800
JAHRE SCHRÖCK



Veranstaltungstipp:



**Samstagabend,
21. Juni 2025
im Festzelt
Roßdorfer Straße**



ERDINGER *Weiße*
Von guter altbayrischer Art.





DANKE SCHÖN

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Firmen und Partnern für Ihre wertvolle Unterstützung zur Erstellung dieser Festschrift und damit auch zur Gestaltung aller Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr.

Alle Schröcker Bürgerinnen und Bürger, alle Gäste aus nah und fern und alle Interessierten bitten wir höflichst, bei entsprechenden Einkäufen und Anschaffungen unsere Sponsoren ausdrücklich zu unterstützen.

Feiern Sie mit uns, seien Sie bei den zahlreichen Veranstaltungen dabei und belohnen Sie damit das unbeschreibliche Engagement aller Helferinnen und Helfer, die zur Gestaltung des 800-jährigen Dorfjubiläums beitragen.

Wir freuen uns auf ein tolles Jahr 2025!

Impressum/Veranstalter:
Vereinsgemeinschaft Schröck / Festausschuss 800 Jahre Schröck
Für den Festausschuss
Matthias Nau, Vorsitzender Festausschuss
Himbornstraße 22, 35043 Marburg
schroeck.800@web.de



ALLE EVENTS:

07.12.2024	Weihnachtsmarkt
30.04.2025	Maibaum aufstellen
01.05.2025	Grenzgang
18.06.2025	Warehouse
20.06.2025	Discoabend
21.06.2025	Aalbachtaler Express
22.06.2025	Aalbachtaler Franken
22.08.2025	Dartturnier
23.08.2025	Sommer Open Air
24.08.2025	Stehender Festzug
25.10.2025	1. Klassikkonzert
26.10.2025	2. Klassikkonzert
06.12.2025	Weihnachtsmarkt



Folge uns um nichts
mehr zu verpassen!

Auf Instagram und Facebook:
800schroeck

